

Verkehrsflächen der Stadt
Bergisch Gladbach

A N H A N G

zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006

Anlagen

1. Anlagenspiegel (Sammelnachweis)
2. Verzeichnis der Sonderposten mit Rücklageanteil
3. Verzeichnis des Fremdkapitals (Darlehen)
4. Verbindlichkeitspiegel

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Einrichtung Verkehrsflächen Bergisch Gladbach für das Wirtschaftsjahr 2006 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung n. F. aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 21 Eigenbetriebsverordnung findet das Dritte Buch des Handelsgesetzbuches für die Aufstellung des Jahresabschlusses sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Verordnung nichts anderes ergibt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind im Einzelnen bei den Erläuterungen der Bilanzposten dargestellt. Die Grundstücke werden gemäß § 35 Abs. 6 GemHVO bis zur Fertigstellung der Straßen auf 10 % des üblichen Bodenwertes abgeschrieben, die Pensionen und Beihilfen gemäß § 36 GemHVO bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aller Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2006, der kumulierten Abschreibungen sowie der Abschreibungen für das Berichtsjahr sind aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, der als Anlage 1 beigefügt ist. Die Vermögensgegenstände werden linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das Anlagevermögen wurde im Einzelnen wie folgt bewertet:

Immaterielle Wirtschaftsgüter mit den historischen Anschaffungskosten, die fortgeschrieben wurden unter Berücksichtigung einer geschätzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren (Straßendatenbank) und 3 Jahren (EDV-Software, Lizenzen).

Grundstücke und Grunddienstbarkeiten

Die Flächen sind durch das Straßenkataster in Quadratmeter nachgewiesen und bezüglich des Altvermögens wie folgt bewertet:

Fußgängerzonen und bewirtschaftete Parkplätze/ Tiefgaragen/	€ 255,65/m ²
Im Innenbereich von	
Siedlungsgebieten	€ 25,56/m ²
außerhalb von bebauten	
Ortsbereichen	€ 2,56/m ²

Der Bewertungsansatz wurde unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Bodenrichtwertes und einem Abschlag von 90 % ermittelt, die Parkplatzflächen ohne Abschlag. Die Bewertung der ab 2001 erworbenen Grundstücke erfolgt zu Anschaffungskosten. Bei einer dauern hohen Wertminderung werden diese auch auf ihren Restwert abgeschrieben. Das Grundstück des Bauhofes wurde durch den Gutachterausschuss bewertet.

Bauten auf eigenen Grundstücken

Tiefgaragen/Bauhof

Der Ansatz in der Eröffnungsbilanz erfolgte durch Gutachten des Gutachterausschusses mit dem Verkehrswert. 2004 kam das Fahrerhaus des Busbahnhofs Bergisch Gladbach mit den Herstellungskosten hinzu.

Neben- und Außenanlagen

Verkehrsflächen

Die Verkehrsflächen (gebaut vor 2001) wurden mit dem Verkehrswert bewertet. Die Restnutzungsdauer wurde mit 1-40 Jahren für das Alvermögen festgelegt. Die Nutzungsdauer der ab 2001 fertiggestellten Straßen, die mit den Herstellungskosten bewertet wurden, beträgt 40 Jahre. Der Mindestrestwert einer Straße wird nach 40 Jahren Nutzungsdauer aufgrund der erforderlichen Erhaltung (Verkehrssicherungspflicht) und dem nicht einzeln erfassten Wert für das nicht abschreibungsfähige Straßenbegleitgrün mit einem konstanten Wert fortgeführt (10% des ursprünglichen Wertes).

Wertermittlung der baulichen Substanz der Verkehrsflächen auf den 01.01.2001

Auf der Basis aktueller Durchschnittswerte (Mittelpreise) für die Herstellung von Stadtstraßen wurde den einzelnen Straßenkategorien ein Wert für die bauliche Substanz zugeordnet, der im Einzelfall jedoch durchaus gravierend abweichen kann. Neben unterschiedlichen baulichen Voraussetzungen (Bodenverhältnisse, Erreichbarkeit der Baustelle, Bauvolumen, parallele Leitungsverlegung, Aufrechterhaltung des Verkehrs usw.) beeinflusst auch die Kalkulation der anbietenden Firmen das Submissionsergebnis erfahrungsgemäß um bis zu 30 %. Die zu Grunde gelegten m²-Preise beinhalten auch alle Nebeneinrichtungen von Fahrbahn, Parkstreifen, Geh- und Radweg wie z.B. Bord- und Randsteine sowie Einrichtungen der Straßentwässerung. Die unterschiedlichen Mittelwerte für die einzelnen Straßenkategorien ergeben sich aus den verschiedenen Aufbauhöhen von (ggf.) Unterbau, Oberbau und (bituminöser) Deckschicht gemäß den Richtlinien (RStO). Die angegebenen Preise umfassen auch den durchschnittlichen Wert des Straßenbegleitgrüns, wobei die Kosten einer durchschnittlichen Baumscheibe (Randeinfassung, Bodensubstrat, Baum und Unterpflanzung) eher darüber, die Kosten einer extensiven Begrünung (Bodendecker) eher darunter liegen. Der Wert von Böschungen und Seitenrändern liegt (sofern er überhaupt zur öffentlichen Verkehrsfläche gerechnet wird) ohnehin nur im unteren Bereich, weil sich diese meist entlang der Straßen im Außenbereich befinden.

Die Werte der jeweiligen Straßen wurden straßenweise entsprechend Länge, Breite und Wert der Bausubstanz pro qm (s.o) nachgewiesen. Ab 2001 wurden die Straßen mit den Herstellungskosten aktiviert.

Brücken und Tunnel

Die Bilanzierung der Brücken, des Tunnels und der Busbahnhöfe Bensberg und Bergisch Gladbach erfolgte mit dem Zeitwert auf Basis der Herstellungskosten, bzw. ab 2001 mit den Herstellungskosten.

Ausstattung der Verkehrsflächen

Die Ausstattung der Verkehrsflächen betrifft die Straßenbeleuchtung, Stromkabel für Straßenbeleuchtung, Verkehrszeichen, Lichtsignalanlagen, Parkscheinautomaten und Straßenentwässerungskanäle. Sie sind auf den 01.01.2001 mit dem Verkehrswert wie folgt bewertet:

	Verkehrswert (abgeleitet von aktuellen Herstellungskosten)	Nutzungsdauer
Straßenbeleuchtung	30 % der akt. HK	30
Stromkabel	70 % der akt. HK	40
Verkehrszeichen	rd. 50%	15-25
Lichtsignalanlagen	100% der akt. HK abzgl. AfA	15
Parkscheinautomaten	75 % der akt. HK	10

Zugänge sind ab 2001 mit den Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten bewertet. Die Lichtsignalanlagen werden teilweise außerplanmäßig abgeschrieben, ebenso ab 2006 die Straßenlaternen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau betreffen in der Hauptsache verschiedene Straßenbaumaßnahmen. Die Maßnahmen sind mit den Herstellungskosten aktiviert worden zzgl. anfallender eigener Ingenieurkosten.

UmlaufvermögenVorräte

Vorratsvermögen in Form von Verbrauchsstoffen hält der Betrieb zwar vor, es wurde jedoch nicht bewertet, da es von untergeordneter Bedeutung ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung betreffen im Wesentlichen veranlagte, aber noch nicht vereinnahmte Erschließungsbeiträge (TEUR 299), erst Anfang 2007 abrechenbare Pachteinnahmen (TEUR 138) sowie sonstige Forderungen an Fremde (TEUR 74).

Die Forderungen wurden zum Nennwert bewertet. Die Pauschalwertberichtigung beträgt TEUR 30. Für fertig gestellte, aber noch nicht abrechenbare Maßnahmen sind keine Forderungen aus fertigen Arbeiten eingestellt worden.

Forderungen an die Stadt

Die Forderungen gegenüber den Fachbereichen der Stadt belaufen sich auf TEUR 223. Gegenüber anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind Forderungen in Höhe von TEUR 298 aus Leistungsverrechnungen bzw. Überzahlungen zu verzeichnen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Abgegrenzt wurden Kosten in Höhe von TEUR 1.

Eigenkapital

	Stand 31.12.2005	Zugang/ Entnahmen	Umbuchung	Stand 31.12.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital				
- Stammkapital -	0	0	0	0
Rücklagen				
- zweckgebunden	0	0	0	0
- für allg. Zwecke	121.965	10.176	-11.756	120.385
-Fehlbetrag	<u>-11.756</u>	<u>-12.840</u>	<u>11.756</u>	<u>-12.840</u>
	<u>110.209</u>	<u>-2.664</u>	<u>0</u>	<u>107.545</u>

Stammkapital

Gem. § 6 der Satzung wurde kein Stammkapital gebildet. Das unter den Allgemeinen Rücklagen ausgewiesene Eigenkapital entspricht jedoch wirtschaftlich dem Stammkapital.

Rücklagen

Der allgemeinen Rücklage (TEUR 120.385) wurde der Vorjahresverlust (TEUR 11.756) entnommen. Ferner wurde der Verlustausgleich für 2005 seitens der Stadt zugeführt (TEUR 10.448). Im übrigen handelt es sich um Einlagen und Entnahmen von Vermögens- oder Schuldposten.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Es wurde ein Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gebildet. Die Investitionszuschüsse wurden in Höhe der vereinbarten Zuweisungen gewährt und werden entsprechend der durchschnittlichen Nutzungszeiten der Anlagen anteilig aufgelöst (Anlage 2).

	Stand 31.12.2005	Zugang	Auflösung (Abgang)	Stand 31.12.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionszuschüsse	25.534	174	1.107	24.601

Ertragszuschüsse (Bauzuschüsse)

Unter den Ertragszuschüssen wurden Erschließungsbeiträge nach BauGB/KAG für Investitionen bilanziert; sie werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Betriebsanlagen anteilig (analog § 22 Abs. 3 EigVO) aufgelöst.

Diese werden als Zuschuss Dritter gem. BauGB/KAG in der Bilanz passiviert und entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Anlage aufgelöst.

	TEUR
31.12.2005	36.369
Zugang	599
Auflösung	<u>2.773</u>
31.12.2006	<u>34.195</u>

Rückstellungen**Pensionsrückstellungen**

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden in Höhe von TEUR 88 bilanziert.

Versorgungsansprüche von Mitarbeitern, die vor dem 01.01.1987 entstanden sind (Altzusagen), wurden gemäß EG HGB (Art. 28) auf Grund des gegebenen Wahlrechts nicht in die Passivierung mit einbezogen. Die Summe der danach nicht gebildeten Rückstellungen beträgt vorläufig EUR 388.214 für die Stadt Bergisch Gladbach unter Berücksichtigung von noch einzupfliegenden Daten.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grund nach feststanden, jedoch der Höhe nach noch nicht bekannt waren.

Zusammensetzung und Entwicklung:

	<u>Stand</u> 31.12. 2005	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12. 2006
	€	€	€	€	€
Baukosten	1.012.935	9.240	50.915	5.600	958.380
Sonstige	1.027.560	809.825	91.620	355.400	481.515
Personalkosten (Urlaubs-, Altersteilzeit-, Überstundenrückstellung)	439.430	203.700	0	165.245	400.975
Jahresabschlusskosten	26.315	22.395	0	16.770	20.690
	<u>2.506.240</u>	<u>1.045.160</u>	<u>142.535</u>	<u>543.015</u>	<u>1.861.560</u>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert. Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich (Anlage 4 zu diesem Anhang).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 583 betreffen diverse Kreditoren lt. Kreditorenlisten.

Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben

Die Verbindlichkeiten i.H.v. TEUR 32.277 resultieren aus den laufenden Verrechnungen (TEUR 49), dem laufenden Kassenkredit (TEUR 11.942) und aus internen Darlehen in Höhe von TEUR 18.579. Des Weiteren entfallen TEUR 1.707 auf andere Eigenbetriebe für erbrachte sonstige Leistungen, insbesondere für Stadtgrün, das Abwasserwerk und den Abfallwirtschaftsbetrieb.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betreffen in Höhe von TEUR 2.773 die Auflösung der Erschließungsbeiträge für den Straßenbau durch Anlieger. Weiterhin sind TEUR 1.107 durch die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand (Kreis, Land, Bund) als Umsatz verbucht.

Neben diesen Erlösen erzielte der Betrieb Miet- und Pachteinnahmen von TEUR 327 sowie durch interne städtische Kostenverrechnungen TEUR 229.

Die aktivierten Eigenleistungen (TEUR 30) betreffen die verrechneten eigenen Ingenieurleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf TEUR 340 und betreffen hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 143) und periodenfremde Erlöse (TEUR 81).

In den Abschreibungen auf das Anlagevermögen in der Gesamthöhe von TEUR 7.041 spiegeln sich die betriebsgewöhnlichen Abnutzungen der Anlagegüter wieder, sowie die Abschreibungen auf Grundstücke (TEUR 347), die zwar zum marktüblichen Preis (Bauland) entstanden wurden, aber lt. GemHVO abzuschreiben sind, da durch die Bebauung mit einer Straße eine dauernde Wertminderung eintritt. Ferner sind außerplanmäßige Abschreibungen auf einzelne Straßenkörper wg. deren schlechten Zustand notwendig gewesen (TEUR 1.023) sowie auf die Straßenbeleuchtung (TEUR 1.000), da diese mittelfristig erneuert werden soll.

Im Personalaufwand sind Kosten für den Betrieb (TEUR 1.281) sowie für Planung und Verwaltung (TEUR 861) enthalten. Im Übrigen werden anteilige Personalkosten im Wege des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt abgegolten, die im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten sind.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden wie folgt dargestellt:

Zusammensetzung:

	2006 (gerundet)	2005 (gerundet)
	TEUR	TEUR
Auflösung Zuschüsse	3.880	3.828
Mieten	327	262
Personal- und Fuhrparkgestellungen	<u>229</u>	<u>258</u>
	<u>4.436</u>	<u>4.348</u>

Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt. Hierin nicht enthalten sind andere nicht im Stellenplan geführte Personalkosten (Querschnitts-Fachbereiche/Overhead FB7).

Zusammensetzung des Personalaufwandes

Zusammenfassend besteht der Gesamtaufwand aus

	2006 TEUR	2005 TEUR
a) Löhne und Gehälter	1.616	1.696
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>525</u>	<u>519</u>
	2.141	2.215

Die effektiven Personalkosten sind im Berichtsjahr von TEUR 2.215 um rd. TEUR 74 auf TEUR 2.141 gefallen.

a) Löhne und Gehälter

Der Personalaufwand beinhaltet die Gehälter und Vergütungen, die sozialen Abgaben für Angestellte, die Zahlungen an die Versorgungskassen für alle Arbeitnehmer sowie die Beihilfen.

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
	TEUR	TEUR
Löhne	1.005	1.003
Gehälter	651	702
Altersteilzeitrückstellung	- 40	9
	<u>1.616</u>	<u>1.696</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
	TEUR	TEUR
Arbeiter und Angestellte	446	438
Aufwendungen für Altersversorgung	36	36
Beihilfen	30	34
Personalnebenkosten	<u>13</u>	<u>11</u>
	<u>525</u>	<u>519</u>

Personalstatistik

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl betrug:

		<u>Overhead</u>	<u>Direkt</u>
Beamte			
Vollzeit	100%	1	2
Anteilig		5	1
Angestellte			
Vollzeit	100%		13
Anteilig	6-30%	6	
Anteilig	50%		1
Anteilig	60%	1	
Arbeiter			33
Gesamt		13	50

Im Übrigen werden anteilige Personalkosten im Wege des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt abgegolten in Höhe von rd. TEUR 260 (Vorjahr TEUR 272).

IV. Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

V. Sonstige Angaben**Organe**

Die Funktion der Werkleitung nimmt gem. § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung der Bürgermeister als Behörde wahr. Gemäß gültiger Organisationsverfügung sind diese Aufgaben auf den zuständigen Beigeordneten und auf die Fachbereichs- und Betriebsleitung übertragen, die diese im Rahmen der Vorgaben von Rat und Verwaltung fachlich und wirtschaftlich selbständig führen. Eine Personalunion bei der Aufgabenwahrnehmung liegt mithin nicht vor.

Für die Verkehrsflächen sind folgende Ausschüsse zuständig:

Vergabeausschuss
(15/6 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 KIDinitiative, 1 BfBB)**Mitglieder:**

Hagen, Karl-Hubert (Vorsitzender)
Jung, Otto
Kierspel, Johann
Lob, Ulrich
Sacher, Peter
Willnecker, Josef

Stellvertretende Mitglieder:

Albrecht, Jürgen
Schu, Rosemarie
Holtzmann, Petra
Sprenger, Markus
Dr. Kassner, Uwe
Nagelschmidt, Felix
Haasbach, Hans-Josef
Kremer, Michael
Kraus, Robert Martin
Reitz, Wilhelm T.
Keppel, Hans Horst (s.B.)

Dr. Winzen, Peter (stellvert. Vorsitzender)
Dresbach, Erich
Pütz, Lasse
Becker, Hermann (s.B.)

Galley, Thomas
Schneider, Waltraud
Schöttler-Fuchs, Brigitte
Freese, Klaus-Peter
Hammelrauh, Helene
Hofstadt, Peter
Kleine, Nikolaus
Kreft, Annegret
Müller, Christian
Dr. Miese, Wolfgang
Neu, Gerhard
Schneeloch, Günter
Waldschmidt, Klaus W.
Winkels, Berit
Zalfen, Michael
Ebert, Andreas (s.B.)

Schwannborn, Werner
Dr. Steffen, Ulrich

Dr. Steffen, Ulrich
Ziffus, Günter
Beisenherz-Galas, Renate
Riekes, Rland
Dr. Baeumle-Courth, Peter

Graner, Angelika

Dr. Bruhn, Ernst-Egon (s.B.)
Rodi, Markus (s.B.)

Sonnenberg, Hendrik (s.B.)

Wenzel, Ivo (s.B.)

Alef, Birgit (s.B.)
Schütz, Fabian
Alef, Doris
Böcher, Annika
Neuhaus, Andreas
Lahres, Christopher (s.B.)
Montha, Daniel (s.B.)
Steinfurt, Anna Christina (s.B.)
Rosen, David (s.B.)
Dr. Kerschner, Thomas (s.B.)
Böcher, Anna Valeria (s.B.)
Scherer, Selma (s.B.)
Poljak, Pia (s.B.)
Pothoff, Karin (s.B.)
Dr. Duda, Henriette (s.B.)

Mainos, Athanasios (s.B.).

Kamp, Wilfried
Lang, Heinrich
Bierganns, Hans-Werner (s.B.)
Schulz-Redtmann, Gunther (s.B.)

Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr (17/ 6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 FDP, 1 KIDinitiative, 1 BBB)

Mitglieder:

Jung, Otto
Kierspel, Johann
Kremer, Michael (Vorsitzender)
Mönkes, Peter
Schu, Rosemarie
Sprenger, Markus

Stellvertretende Mitglieder:

Reudenbach, Elvira (s.B.)
Lob, Ulrich
Höring, Lennart
Sacher, Peter
Hagen, Karl Hubert
Cüpper, Thomas
Münzer, Mechtild
Holtzmann, Petra
Albrecht, Jürgen
Bendig, Kristel
Dr. Kasner, Uwe
Reitz, Wilhelm T.

Waldschmidt, Klaus W. (stellvertr. Vorsitzender)
Kreft, Annegret
Dresbach, Erich
Müller, Christian
Schneider, Waltraud

Schneeloch, Günter
Schäfer, Dieter (s.B.)
Freese, Klaus-Peter
Galley, Thomas
Hammelrath, Helene
Hoffstadt, Peter
Kleine, Nikolaus
Dr. Miege, Wolfgang
Neu, Gerhard
Pütz, Lasse
Schöttler-Fuchs, Brigitte
Winkels, Berit
Dr. Winzen, Peter
Zalfen, Michael

Ryborsch, Magda
Zifflus, Günter

Dr. Steffen, Ulrich
Schwanborn, Werner
Beisenherz-Galas, Renate
Dr. Baumele-Courth, Peter
Scheerer, Anna-Maria
Riekes, Roland

Dr. Fischer, Reimer
Krafft, Jürgen (s.B.)

Art, Ingrid (s.B.)
Graner, Marcus (s.B.)
Müller, Helmuth (s.B.)
Jentsch, Boris (s.B.)
Dr. Ludemann, Peter (s.B.),
Niebuhr, Gerhard (s.B.)

Lahres, Christopher (s.B.)

Dr. Duda, Henriette (s.B.)
Neuheuser, Andreas
Sommerberg, Hendrik (s.B.)
Alef, Doris
Schultz, Fabian
Böcher, Annika
Alef, Martin (s.B.)
Neuheuser-Königs, Julia (s.B.)
Steinfort, Anna Christina (s.B.)
Rosen, David (s.B.)
Montua, Daniel (s.B.)
Dr. Kerschner, Thomas (s.B.)
Böcher, Anna-Valeria (s.B.)
Scherer, Selma (s.B.)
Poljak, Pia (s.B.)
Porthoff, Karin (s.B.)

Lang, Heinrich

Mainos, Athanasios (s.B.)
Brenneiser, Herbert
Bierganns, Hans-Werner (s.B.)

Sachkundige Einwohner/in:
Berghausen, Käthe
Tecim, Haili
Hillebrand, Peter

Persönlicher Vertreter:
Becker, Hermann
Özal, Saban
Lauten, Hans

VI. Anlagen im Bau und die geplanten Investitionen

**Im Bau befindliche Maßnahmen am 31.12.2006 betreffen ausschließlich Straßenbau-
maßnahmen.**

Die geplanten Investitionen

Sie erfassen im Geschäftsjahr 2006 die folgenden Maßnahmen lt. Wirtschaftspl.:

	Betrag	VE
	€	€
Grund und Boden		
Grunderwerb, allgemein	200.000	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Erwerb beweglichen Vermögens	10.000	
EDV-Ausstattung	6.000	
geringwertige Wirtschaftsgüter	10.000	
Kraftfahrzeuge		
Erwerb Kfz	15.000	

Straßenbau allgemeine Vorhaben

Verkehrseinrichtungen/ÖPVN-Beschleunigung	400.000	
Deckenbaumaßnahmen	60.000	
Ergänzung Straßenbeleuchtung	200.000	
Parkteinrichtungen	8.000	
Wartehallen ÖPVN	50.000	
Unterquerung Tannenbergsstr.		

Straßenprogramm 2004	180.000	
Dolmanstraße		
Straßenprogramm 2007	230.000	
Am Grünen Weiher	45.000	
Am Lindenhof	35.000	
An der Bahn/Olefant – Bachdurchlass Frankenforstbach	100.000	
Herkenfelder Weg	90.000	60.000
Lohhecke - Baustraße	340.000	260.000
Märchensiedlung	290.000	
Moureauxstraße	40.000	
Odenthaler Straße – Rechen Bachdurchlass	150.000	
Piddelbornstraße	110.000	
Steinbacher Weg	180.000	
Straßen/Hecken		

Driescher Kreisverkehr, Baukosten	4.589.000	320.000
zzgl. Zahlung wg. Beteiligung an Unternehmerstr	60.000	
zzgl. Zahlung wg. Beteiligung an Unternehmerstr.	4.649.000	320.000

VII. Ergebnisverwendung

Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von Euro 12.840.099,39 ab, der mit 1.694.907,39 € aus der allgemeinen Rücklage abgedeckt werden sollte. Der Rest i.H.v. 11.145.192,00 € sollte aus Mitteln der Stadt (Verlustausgleich) abgedeckt werden.

Bergisch Gladbach, im November 2007

Stephan Schmickler

Stephan Schmickler
Stadtbaurat

Verkehrsrflächen Bergisch GladbachAnlagensammelnachweis zum
31.12.2006

	Entnahme					Abschreibungen					Restbuchwerte		Durchschnittlicher
	Stand					Stand				Stand	Stand	Stand	
	31.12.2005	Zugang	Abgang	Umbuchung	Einlage	31.12.2006	31.12.2005	Zugang	a.o. Abschreibungen	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005	Afa-Satz
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%
Software	83.691,19	30.496,11	0,00	0,00	0,00	114.187,30	56.715,87	11.802,65	0,00	68.518,52	45.668,78	26.975,32	10,34
Grundstücke	108.650.720,48	262.549,56	13.804,88	0,00	-466.004,07	108.433.461,09	1.577.500,00	0,00	346.666,87	1.924.166,67	106.509.294,42	107.073.220,48	0,00
Grunddienstbarkeiten	53.447,39	0,00	0,00	0,00	0,00	53.447,39	0,00	0,00	0,00	0,00	53.447,39	53.447,39	
Gebäude	2.567.399,39	0,00	0,00	0,00	0,00	2.567.399,39	382.627,70	78.876,67	0,00	461.504,37	2.105.895,02	2.184.771,69	3,07
Straßen	98.568.636,03	425.136,00	200.000,00	61.157,51	-14.265,00	98.840.664,54	17.169.567,36	3.698.303,00	1.023.200,00	21.891.070,36	76.949.594,18	81.399.068,67	3,74
Brücken, Tunnel	14.564.733,04	0,00	0,00	0,00	0,00	14.564.733,04	1.591.536,60	271.341,35	0,00	1.862.877,95	12.701.855,09	12.973.196,44	1,86
Fußwege	21.335,99	8.695,47	0,00	0,00	0,00	30.031,46	0,00	960,52	0,00	960,52	29.070,94	21.335,99	3,20
	113.154.705,06	433.831,47	200.000,00	61.157,51	-14.265,00	113.435.429,04	18.761.103,96	3.970.604,87	1.023.200,00	23.754.908,83	89.680.520,21	94.393.601,10	
Straßenbeleuchtung	4.525.905,61	19.722,14	0,00	12.200,06	0,00	4.557.827,81	1.610.422,38	66.101,41	1.000.000,00	2.676.523,79	1.881.304,02	2.915.483,23	1,45
Stromkabel	605.702,95	0,00	0,00	0,00	0,00	605.702,95	108.138,24	21.627,64	0,00	129.765,88	475.937,07	497.564,71	3,57
Lichtsignalanlagen	1.534.776,00	383.223,67	0,00	49.256,87	0,00	1.967.256,54	910.748,92	217.470,89	45.436,51	1.173.656,32	793.600,22	624.027,08	11,05
Verkehrszeichen	1.963.822,82	8.291,44	0,00	0,00	0,00	1.972.114,26	595.479,17	108.763,22	0,00	704.242,39	1.267.871,87	1.368.343,65	5,52
Parkscheinautomaten	281.368,91	64.865,46	7.362,60	0,00	0,00	338.871,77	162.005,14	61.240,49	0,00	223.245,63	115.626,14	119.363,77	18,07
Regenwasserkanäle	243.164,90	0,00	0,00	0,00	0,00	243.164,90	12.292,21	3.647,47	0,00	15.939,68	227.225,22	230.872,69	1,50
	9.154.741,18	476.102,71	7.362,60	61.456,93	0,00	9.684.938,23	3.399.086,06	478.851,12	1.045.436,51	4.923.373,69	4.761.564,54	5.755.655,13	4,94
Betriebs- und Geschäftsausstattung	833.083,54	7.539,42 1.727,73	0,00	0,00	0,00	840.622,96	408.123,44	84.191,36 1.727,73	0,00	492.314,80	348.308,16	424.960,10	10,02
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	504.440,52	378.650,98	0,00	-122.614,44	0,00	760.477,06	0,00	0,00	0,00	0,00	760.477,06	504.440,52	0,00
	235.002.228,76	1.590.897,98	221.167,48	0,00	-480.269,07	235.889.962,48	24.585.157,03	4.626.054,40	2.415.303,18	31.624.786,88	204.265.175,58	210.417.071,73	3,65

Bundes-/Landeszweisuellungen und Zuweisung Landschaftsverband

Anlage 2 zum Anhang

Zugangs- jahr	Auf- losungs- satz	Jahre	Buchwert 31.12.2004	Zugang 2005	Auflösung 2005	Buchwert 31.12.2005	Zugang 2006	Auflösung 2006	Buchwert 31.12.2006
			€	€	€	€	€	€	€
1967	2,5%	4	19.705,57		9.852,79	9.852,79		9.852,79	0,00
1968	2,5%	5	27.587,14		9.195,71	18.391,42		9.195,71	9.195,71
1969	2,5%	6	35.031,33		8.757,83	26.273,50		8.757,83	17.515,67
1970	2,5%	7	42.225,31		8.445,06	33.780,25		8.445,06	25.335,19
1971	2,5%	8	49.262,91		8.210,48	41.052,42		8.210,48	32.841,94
1972	2,5%	9	56.196,25		8.028,04	48.168,21		8.028,04	40.140,18
1973	2,5%	10	63.056,61		7.882,08	55.174,53		7.882,08	47.292,45
1974	2,5%	11	69.863,89		7.762,65	62.101,23		7.762,65	54.338,58
1975	2,5%	12	70.470,85		7.047,08	63.423,76		7.047,08	56.376,68
1976	2,5%	13	141.545,00		12.867,73	128.677,28		12.867,73	115.809,55
1977	2,5%	14	8.535,15		711,26	7.823,89		711,26	7.112,63
1978	2,5%	15	230.467,18		17.728,24	212.738,93		17.728,24	195.010,69
1979	2,0%	26	678.886,49		28.286,94	650.599,56		28.286,94	622.312,62
1980	2,0%	27	572.797,04		22.911,88	549.885,16		22.911,88	526.973,28
1981	2,5%	18	407.484,18		25.467,76	382.016,42		25.467,76	356.548,65
1982	2,5%	19	423.094,96		24.887,94	398.207,02		24.887,94	373.319,08
1983	2,5%	20	398.224,47		22.123,58	376.100,89		22.123,58	353.977,31
1984	2,5%	21	504.160,71		26.534,77	477.625,93		26.534,77	451.091,16
1985	2,5%	22	990.937,12		49.546,86	941.390,26		49.546,86	891.843,41
1986	2,5%	23	1.305.919,18		62.186,63	1.243.732,56		62.186,63	1.181.545,93
1987	2,0%	34	1.627.718,76		50.866,21	1.576.852,55		50.866,21	1.525.986,33
1988	2,0%	35	3.981.823,34		120.661,31	3.861.162,03		120.661,31	3.740.500,71
1989	2,0%	36	3.650.889,57		107.379,11	3.543.510,47		107.379,11	3.436.131,36
1990	2,5%	27	2.538.946,29		101.557,85	2.437.388,44		101.557,85	2.335.830,58
1991	2,5%	28	1.259.283,28		48.433,97	1.210.849,31		48.433,97	1.162.415,34
1992	2,5%	29	1.995.770,64		73.917,43	1.921.853,21		73.917,43	1.847.935,78
1993	2,5%	30	1.846.534,67		65.947,67	1.780.587,00		65.947,67	1.714.639,34
1994	2,5%	31	509.713,47		17.576,33	492.137,14		17.576,33	474.560,81
1995	2,5%	32	243.741,13		8.124,70	235.616,43		8.124,70	227.491,72
1996	2,5%	33	192.440,24		6.207,75	186.232,49		6.207,75	180.024,74
1997	2,5%	34	182.549,54		5.704,67	176.844,86		5.704,67	171.140,19
1998	2,5%	35	128.835,17		3.904,10	124.931,08		3.904,10	121.026,98
1999	2,5%	36	-138.037,00		-4.059,91	-133.977,09		-4.059,91	-129.917,18
2000	2,5%	37	131.543,00		3.758,37	127.784,63		3.758,37	124.026,26
2001	2,5%	38	288,22		8,01	280,21		8,01	272,21
2002	2,5%	39	811.810,64		21.940,83	789.869,81		21.940,83	767.928,98
2004	3,3%	30	580.000,00		20.000,00	560.000,00		20.000,00	540.000,00
2004	2,5%	40	877.500,00		22.500,00	855.000,00		22.500,00	832.500,00
2005	2,5%			600.000,00	540.000,00	60.000,00	174.000,00	4.350,00	169.650,00
2006	2,5%								
			26.516.802,28	600.000,00	1.582.863,72	25.533.938,56	174.000,00	1.107.213,71	24.600.724,85

Verzeichnis des Fremdkapitals

Konto-Nr.	Datum der Darlehensaufnahme	Zinssatz	Tilgung	ursprüngliches Darlehen	Darlehensstand 01.01.2006	Neuaufnahmen 2006	Tilgung 2006	Darlehensstand 31.12.2006
		%		€		€	€	€
0200488100 WL	16.01.2004	4,23	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	800.000,00	783.485,17		8.790,54	774.694,63
6102940 kfw	03.12.2004	1,10	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	750.000,00	750.000,00		0,00	750.000,00
4009661 Dexia	22.09.2005	3,02	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	850.000,00	850.000,00		8.564,17	841.435,83
1820650 kfw	19.10.2005	3,05	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	850.000,00	850.000,00		0,00	850.000,00
273066120 Commerzb.	15.12.2006	3,88	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen		0,00	862.233,00	0,00	862.233,00
Darlehen bei Kreditinstituten				3.250.000,00	3.233.485,17	862.233,00	17.354,71	4.078.363,46
Trägerdarlehen	2001	5,2099	4,17 % zzgl. ersparter Zinsen	22.109.706,48	16.912.179,39		1.198.347,46	15.713.831,93
Trägerdarlehen	21.03.2002	5,19	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	1.300.000,00	1.243.023,87		16.164,10	1.226.859,77
Trägerdarlehen		3,895	1 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen	1.776.014,61	1.776.014,61		137.477,61	1.638.537,00
				25.185.721,09	19.931.217,87		1.351.989,17	18.579.228,70
				28.435.721,09	23.164.703,04	862.233,00	1.369.343,88	22.657.592,16

Verkehrsflächen Bergisch Gladbach**Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2006**

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.095.540,02	46.571,43	418.808,68	3.630.159,91
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	582.760,00	582.760,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben	32.277.086,68	14.976.465,01	5.825.773,37	11.474.848,30
4. Sonstige Verbindlichkeiten	21.841,83	21.841,83	0,00	0,00
Summe:	36.977.228,53	15.627.638,27	6.244.582,05	15.105.008,21